

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 235

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 7. Oktober
1941

Berne
Mardi, 7 octobre
1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 235

Redaktion und Administration:
Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie:
Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prêre de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 235

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 100589—100565.
Cavaudia Aktiengesellschaft, Zürich.
Karak SA. et Société pour la vente des produits Karak SA., Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 548 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel. Prescriptions n° 548 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums dans le commerce de gros des tissus.
Verfügung Nr. 2 des KIAA über Rundholz. Ordonnance n° 2 de l'OGIT concernant les bois de grume.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Inhaberaktien Nrn. 4051 bis 4150 und 4501 bis 5000, im Nominalwert von je Fr. 500, sowie der Couponsbogen mit Coupons Nr. 2 ff. dazu, der Meffina SA., Binningen, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, der unterzeichneten-Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 340¹)

Liestal, den 2. Oktober 1941.

Obergerichtskanzlei.

I.

Zufolge Beschlusses des Präsidiums des Bezirksgerichtes Bischofszell werden die Inhaber folgender Titel:

- Schuldbrief zu Fr. 6000, datiert den 11. November 1899, eingetragen im Grundbuch Oberaach E.-Bl. 57 und 58, lautend auf Emma Stutz, Oberaach, als Schuldnerin, und Jakob Stutz, Telegraphist, in Basel, als Gläubiger;
- Schuldbrief zu Fr. 4000, datiert den 13. Oktober 1924, eingetragen im Grundbuch Bischofszell E.-Bl. 498, lautend auf Jakob Wiesmann, zum Bahnhof Bischofszell, als Schuldner, und zugunsten des Inhabers;
- Schuldbrief zu Fr. 7000, datiert den 14. Februar 1938, eingetragen im Grundbuch Bischofszell E.-Bl. 830, lautend auf Otto Allenspach, als ursprünglichem Schuldner und zugunsten der Schweizerischen Volksbank,

aufgefordert, innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, ihre Rechte auf diese Titel beim Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

II.

Zufolge Beschlusses des Präsidiums des Bezirksgerichtes Bischofszell wird der Inhaber des Sparheftes Nr. 12269 der Thurgauischen Kantonalbank, Filiale Amriswil, lautend zugunsten der verstorbenen Fri. Mathilde Walker, wohnhaft gewesen in Hemmerswil, aufgefordert, sich innert der Frist von 6 Monaten beim Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell unter Vorlegung des bezeichneten Sparheftes zu melden, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt wird. (W 341²)

Sulgen, den 3. Oktober 1941.

Präsidium des Bezirksgerichtes Bischofszell:
Wüthrich.

Der unbekannte Inhaber der nachfolgenden Werttitel werden hiermit aufgefordert, die bezüglichen Werttitel innert Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an gerechnet, den unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt würden. Auf diese Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

1. Kapitalverschreibungen:

Fr. 900. — vom 30. April 1858, vorgangsfrei AR. 1498, und Fr. 370. — vom 28. März 1857, Vorgang Fr. 900. — AR. 1271, beide haftend auf Wohnhaus Assekuranz Nr. 23 a, Hofraum und Garten, im Unterdorf, in Steinhausen, Grundbuchparzelle Nr. 52, der Frau Anna Fischer-Bütler und deren Kinder.

2. Kapitalverschreibung:

Z. 431 nominell Fr. 277.50, Vorgang Fr. 1572.50, haftend auf Liegenschaft Assekuranz Nr. 17 b des Josef Anton Staub, in Steinhausen (GBP. Nr. 68).

3. Kanzeleisicherungen:

Fr. 370. —, angegangen Martini 1848, Vorgang Fr. 14,143.25, zugunsten Elisabeth Fährdrich; Fr. 370. —, angegangen Martini 1849, Vorgang Fr. 14,513.25, zugunsten Jakob Fährdrich, beide haftend auf Liegenschaft Assekuranz Nr. 60, der Gebrüder Philipp und Roman Schlumpf, Höfen, Steinhausen. (W 339¹)

Zug, den 2. Oktober 1941.

Kantonsgerichtspräsidium Zug:
Dr. Fried. Iten.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nous, Président du tribunal du district de Courtelary, vu notre sommation du 24 septembre 1940, publiée dans la FOSC. des 1^{er}, 3 et 4 octobre 1940, nos 230, 232 et 233, et attendu qu'elle est restée infructueuse, prononçons l'annulation de la cédule hypothécaire de fr. 12,000, au nom de Bernard Röhliberger, aubergiste et cultivateur, à Allenwinden (Thurgovie), grevant en 2^{me} rang l'immeuble n° 179 de St-Imier, lieu dit «Quartier du Temple», servant d'habitation, restaurant, assise, aïsance, troitroir, d'une contenance de 2 a 65 ca, estimé au cadastre fr. 63,820. (W 343)

Courtelary, le 6 octobre 1941.

Le président du tribunal:
Jacot.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobilien. — 1941. 3. Oktober. Bürohaus am Stauffacher A.-G. Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 308 vom 30. Dezember 1939, Seite 2591), Immobilien. Die Generalversammlung vom 4. September 1941 hat eine teilweise Aenderung der Statuten vorgenommen, wodurch die bisher publizierten Tatsachen insofern eine Aenderung erfahren, als in das Zweckgebiet der Gesellschaft aufgenommen worden ist, dass sie weitere Liegenschaften erwerben kann. Sodann wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Jacques Uhlmann, von Wynigen (Bern), in Zürich, als Vizepräsident, und Arthur Steiner, von Rüfenach (Aargau), in Bern, als Mitglied. Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder führen je zu zweien Kollektivunterschrift.

Strassenbeläge usw. — 3. Oktober. Keller-Frei & Co. A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940, Seite 2419), Ausführung von Strassenbelägen usw. Rosa Spühler geb. Keller und Henri Hugentobler sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Als einziges Verwaltungsratsmitglied und technischer Leiter mit Einzelunterschrift wie bisher verbleibt Hans Wagner.

Kaffee, Torfbriketts, Taxameterbetrieb usw. — 3. Oktober. Die Firma Werner-Burgherr, in Rüslikon (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1940, Seite 1321), hat die Geschäftsnatur abgeändert auf Kaffeespezialgeschäft und -rösterei, Torfbrikettfabrikation und Taxameterbetrieb.

3. Oktober. Die Firma FOFAG, Forsanose-Fabrik, H. Schuberth, in Volketswil (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1938, Seite 1943), hat Aktiven und Passiven der Einzelfirma «B. Dokow», in Luzern (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1941, Seite 1758), übernommen.

3. Oktober. Die KUMAG A.-G. Maschinenbau und Reparaturwerkstätte, in Zürich (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1941, Seite 1665), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Letziggraben 114, in Zürich 9.

3. Oktober. Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), mit administrativem Sitz in Bern, Sitz des Direktoriums in Zürich und Agentur in Winterthur (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1941, Seite 1293). Die Prokura von Dr. Walter Schwegler ist erloschen.

Juwelen, Gold- und Silberwaren. — 3. Oktober. Inhaber der Firma Willy P. Müller, in Zürich, ist Willy Paul Müller, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 6. Juwelierwerkstätte sowie Handel in Gold- und Silberwaren. Bahnhofstrasse 86.

Mechanische Glaserei usw. — 3. Oktober. Die Firma Karl Andefuhr-Ehrmann, in Winterthur (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1923, Seite 2221), mechanische Glaserei usw., ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käsehandel. — 3. Oktober. Die Firma Edw. Kessler, in Wetzikon (SHAB. Nr. 334 vom 8. Dezember 1898, Seite 1391), Käsehandel, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Speiseöle. — 3. Oktober. Die Firma Conrad Kuhn, in Zürich (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 34), Vertretung in Speiseölen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezereiwaren usw. — 3. Oktober. Die Firma **J. U. Wyler**, in Winterthur (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1935, Seite 4), Spezerei-, Mercerie- und Steingutwaren, ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

Restaurant. — 3. Oktober. Die Firma **Karl Eser, jr.**, in Zürich (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1931, Seite 2462), Restaurationsbetrieb, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma **«Alfred Haab-Eser»**, in Zürich, erloschen.

Inhaber der Firma **Alfred Haab-Eser**, in Zürich, ist Alfred Haab-Eser, von Meilen, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma **«Karl Eser, jr.»**, in Zürich. Restaurationsbetrieb. Morgartenstrasse 5, zur Stadthalle.

Hoch- und Tiefbau. — 3. Oktober. Unter der Firma **Wetzel & Fischer**, in Zürich, sind Karl Wilhelm, genannt Hermann Wetzel-Pauli, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 10, und René Fischer-Busenhart, von Zürich, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1939 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die Unterschrift kollektiv. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Weinbergstrasse 29.

Agenturen usw. — 3. Oktober. **Max Schliesinger**, in Zürich (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1938, Seite 2644), Agenturen und Vermittlungsgeschäfte aller Art. Das Konkursverfahren ist durch Verfügung vom 25. September 1941 geschlossen worden. Die Firma wird demzufolge von Amtes wegen gelöst.

4. Oktober. Die **Löwenbräu Zürich A.-G.**, in Zürich (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1940, Seite 1131), hat am 20. Dezember 1940 in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Brauereigewerbes, die Beteiligung an anderen, dem Brauereigewerbe dienenden Unternehmungen sowie die Beteiligung an anderen Getränkeindustrien oder die Angliederung von solchen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Fr. 1,425,000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

4. Oktober. **Genossenschaft für Bauwerte**, in Zürich (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1926, Seite 17). **Johann Georg Klüpfel** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt **Alfred Joseph Klüpfel-Beck**, von Kreuzlingen, in Zürich.

Südfrüchte, Lebensmittel usw. — 4. Oktober. Die Firma **D. Dal Monte**, in Zürich (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1939, Seite 1342), hat ihr Geschäftslokal nach Dufourstrasse 30 verlegt. Geschäftsnatur: Agentur in Südfrüchten, Gemüse und Lebensmitteln. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Tuchwaren. — 4. Oktober. Die Firma **Gastone Ghlseni**, in Zürich (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1941, Seite 1543), Handel in Tuchwaren en gros, hat ihr Geschäftslokal nach Sihlstrasse 37, verlegt.

4. Oktober. **Konsumgenossenschaft «Einwohnerverein Wädenswil»**, in Wädenswil (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1937, Seite 2033). **Albert Hurter** ist infolge Todes, aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt **Paul Stiefel**, von Russikon (Zürich), in Wädenswil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

4. Oktober. **Cigarettenfabrik Memphis A.-G., Dübendorf-Zürich (Manufactura di sigarette Memphis S.A., Dübendorf-Zürigo)**, in Dübendorf (SHAB. Nr. 125 vom 30. Mai 1941, Seite 1046). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an **Arthur Blattner**, von Küttigen (Aargau), in Zürich.

4. Oktober. **Deutsche Buch-Gemeinschaft C.A. Koch's Verlag Nachf., Berlin, Filiale Zürich** (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 413). Zweigniederlassung Zürich der «Deutschen Buch-Gemeinschaft C.A. Koch's Verlag Nachf.», mit Hauptsitz in Berlin. Das Geschäftslokal der Filiale befindet sich jetzt Bahnhofstrasse 69, zur Trülle.

Radio- und Elektroapparate usw. — 4. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Klima**, in Zürich, ist Ernst Klima, von Zürich, in Zürich 10. Verkauf von Radio-, Grammo- und Elektroapparaten und Zubehör sowie Ausführung von Reparaturen an Radio- und anderen Apparaten. Thurwiesenstrasse 14.

Kalender- und Buchverlag. — 4. Oktober. Inhaber der Firma **Bernhard Staub**, in Zürich, ist Bernhard Staub, von Zürich, in Zürich 1. Kalender- und Buchverlag. Mühlebachstrasse 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Spenglerei, Installationen. — 1941. 4. Oktober. **Theodor Diener, Spenglerei- und Installationsgeschäft**, in Bern (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 414). Der Inhaber errichtet in Wabern, Gemeinde Köniz, unter der Firma **Theodor Diener, Filiale Wabern**, eine Zweigniederlassung, für welche der Geschäftsinhaber einzig zeichnet. Spenglerei- und Installationsgeschäft. Kirchstrasse 177.

Kolonialwaren, Lebensmittel. — 4. Oktober. Die Firma **Lüthi-Frascoll**, Vertretungen in Kolonialwaren, Lebens- und Genussmitteln, in Bern (SHAB. Nr. 108 vom 4. Mai 1939, Seite 926), verzieht als neues Domizil: Aarhaldenstrasse 9.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Velo- und Nähmaschinenhandlung. — 2. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Fritz Wiedmer**, mit Sitz in Meiringen, ist Fritz Wiedmer-Nägeli, von Sumtswald, in Meiringen. Velo- und Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte.

Bureau Saanen

Hotel, Viehhandel. — 3. Oktober. Die Einzelfirma **Adolf v. Stebenthal-Rieben, Hotel- und Viehhandel**, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. vom 25. Januar 1907, Seite 142), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Uri — Uri — Uri

1941. 30. September. Unter der Firma **Bauunternehmung Murer, A.-G.** hat sich, mit Sitz in Andermatt, eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 6. September 1941. Die Gesellschaft

bezweckt Uebernahme, von Aufträgen in Hoch- und Tiefbau sowie Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 100,000 Franken, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 50,000 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt Baumasschinen und Inventar von **Franz Murer**, Vater, laut Verzeichnis vom 6. September 1941 im Werte von Fr. 50,000 als Sacheinlagen. Der Kaufpreis hierfür wird durch Uebergabe von 50 vollliberierten Aktien zu Fr. 1000 getilgt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: **German Murer**, von und in Beckenried, als Präsident, sowie **Wilhelm Murer**, von Beckenried, in Andermatt, und **Viktor Slongo-Murer**, von Winterthur, in Beckenried, als Mitglieder. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. **Arnold Murer**, von Beckenried, in Andermatt, wird Prokura erteilt; er zeichnet mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates.

Glarus — Glaris — Glarona

Lacke. — 1941. 26. September. **Decoralwerke A. G.**, in Leuggelbach (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1939, Seite 878), Fabrikation und Verkauf von Lacken, Speziallacken und der Erzeugung jeglicher in die Fabrikation passender Artikel. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. September 1941 die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 75,000 auf Fr. 100,000 beschlossen durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Das Grundkapital von Fr. 100,000 ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu nominell Fr. 500 und ist voll liberriert. Weitere Änderungen wurden nicht getroffen.

2. Oktober. **Tankwagen A.G.**, in Glarus (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1431). **Rolf Gross** ist als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an **Pauline Husi-Mathis**, von Olten, in Zürich.

Beteiligungen. — 2. Oktober. **Holdsped A.G.**, in Glarus (SHAB. Nr. 101 vom 1. Mai 1936, Seite 1063), Beteiligung in jeglicher Form an Finanz-, Handels- und Industrieunternehmungen im In- und Ausland, insbesondere Transportunternehmungen jeglicher Art zu Land, Wasser oder Luft. Der bisherige Verwaltungsrat **Dr. Charles Consch** ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat gewählt **Georges Blanc**, von Belmont-sur-Lausanne, in Lausanne, welcher Einzelunterschrift führt.

Beteiligungen. — 2. Oktober. **Sparta A.G.**, in Glarus (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1936, Seite 1675), Beteiligung in jeglicher Form an Handels-, Industrie- und Finanzunternehmungen im In- und Ausland usw. Der bisherige Verwaltungsrat **Dr. Charles Consch** ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt **Georges Blanc**, von Belmont-sur-Lausanne, in Lausanne, welcher Einzelunterschrift führt.

Chaletfabrik, Sägerei usw. — 2. Oktober. Die Einzelfirma **Fritz Baumberger**, in Mühlehorn (SHAB. Nr. 82 vom 9. April 1940, Seite 654), Chaletfabrik, mechanische Schreinerei, Möbelfabrikation, hat die Natur des Geschäftes erweitert auf Sägerei.

Mechanische Schreinerei. — 3. Oktober. **Jakob Marti & Söhne**, mechanische Schreinerei, in Bilten (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1924, Seite 1145). Aus der Kollektivgesellschaft sind die Gesellschafter **Jakob Marti, huf**, und **Kaspar Marti** ausgeschieden, die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Jakob Marti, sen.»**, in Bilten.

Inhaber der Firma **Jakob Marti sen.**, in Bilten, ist **Jakob Marti**, von und in Bilten. Er übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft **«Jakob Marti & Söhne»**, Mechanische Schreinerei.

3. Oktober. **Textil-Aktien-Gesellschaft vormals J. Paravicini**, in Schwanden (SHAB. Nr. 27 vom 1. Februar 1941, Seite 220). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 23. September 1941 ihre Statuten abgeändert und dieselben dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 1,600,000 ist voll einbezahlt. Die bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Meubles d'occasion. — 1941. 4. octobre. **La raison Willy Latty**, commerce de meubles d'occasion, à Romont (FOSC. du 4 février 1937, n° 28, page 266), est radiée ensuite de remise du commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Chemisch-technische Produkte, Nähmaschinen. — 1941. 2. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Walter Meier**, in Matzendorf, ist **Walter Meier**, von Etziken, in Matzendorf. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Handel mit Nähmaschinen. Unterdorf Nr. 22.

Bäckerei usw. — 2. Oktober. Die Einzelfirma **Albert Ingold-Schmid**, Bäckerei, Mehl-, Spezerei- und Futtermittelhandlung, in Kestenholz (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1932, Seite 824), wird im Handelsregister auf Begehren des Inhabers infolge Geschäftsaufgabe gestrichen.

Bureau Dorneck

3. Oktober. **Putzmittelabrik G. m. b. H.**, mit bisherigem Sitz in Dornach (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1941, Seite 52). Die Gesellschaft hat die Firma abgeändert in **Venus G. m. b. H.** und gleichzeitig ihren Sitz nach **Münchenstein (Neuwelt)** verlegt. Die Publikation der Eintragung am neuen Sitz erfolgte im SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1884. Die Firma wird im Handelsregister des bisherigen Sitzes von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Olten-Gösgen

3. Oktober. **Fürsorgestiftung für das Personal der Firma Bussmann & Siegenthaler, Hammermühle Olten, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Olten. Unter dieser Bezeichnung wurde laut Urkunde vom 18. Juli 1941 eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. errichtet. Zweck der Stiftung ist die Versicherung der gegenwärtigen und zukünftigen männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Firma **«Bussmann & Siegenthaler, Hammermühle Olten, Aktiengesellschaft»**, in Olten, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod, gemäss den in den Stiftungsstatuten enthaltenen näher Bestimmungen. Einziges Organ ist ein Stiftungsrat aus 2–5 Mitgliedern, in welchem die Interessen der Stifterin und der Destinatäre im Verhältnis der beiderseitigen Leistungen vertreten sind. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: **Eugen Bussmann**, von Olberg (Basel-Land), in Binningen, Präsident, **Paul Siegenthaler**, von Trub, in Olten, **Gertrud Plüss**, von und in Rothrist, und **Hans Bischoff**, von Eggersriet (St. Gallen),

in Olten. Diese zeichnen je kollektiv zu zweien. Adresse: Solothurnerstrasse Nr. 117, bei der Stifterin.

3. Oktober. **Schuh A. G. (Chaussures S. A.)**, mit Sitz in Dulliken. Unter dieser Firma hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Handel mit Fussbekleidungsartikeln und verwandten Gegenständen sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen bezweckt. Der Errichtungsakt sowie die Statuten datieren vom 29. September 1941. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 vollbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1-5 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied der Verwaltung Walter Meier, von Rüsslikon und Neuhausen am Rheinfluss, in Herzogenbuchsee. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Im Härdli.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wetterstrips usw. — 1941. 23. September. Die **Risult A. G.**, in Basel (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 741), Vertrieb von Wetterstrips usw., hat in der Generalversammlung vom 11. September 1941 die Statuten revidiert und das Aktienkapital von Fr. 2000 durch Ausgabe von 48 neuen Inhaberaktien auf Fr. 50,000 erhöht. Die 10 alten Namenaktien von Fr. 200 wurden zu 2 Aktien von Fr. 1000 zusammengelegt und in Inhaberaktien umgewandelt. Das Aktienkapital ist nunmehr eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 48,000 wurde durch Verrechnung aufgebracht. Weitere Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Die Publikationen erfolgen nunmehr ausschliesslich im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

2. Oktober. Die Genossenschaft **Metzgermeisterverein Basel, Handelsabteilung**, in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1941, Seite 1202), Einkauf von Schlachtvieh usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. September 1941 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Mühle usw. — 2. Oktober. Kollektivgesellschaft **Kappeler & Schüle**, in Dübendorf, mit Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 708), Mühle usw. Die Filiale Basel wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Schüle», in Basel.

Futtermittel usw. — 2. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Albert Schüle**, in Basel, ist Albert Schüle-Gutknecht, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kappeler & Schüle», in Dübendorf, mit Zweigniederlassung in Basel. Herstellung und Handel in Futtermitteln und verwandten Produkten, Lohnmüllerei. Leimgrubenweg 16.

Elektrische Unternehmungen. — 3. Oktober. **Ernst Hänggi**, Einzelfirma in Basel (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1936), elektrische Unternehmungen. Das Domizil wurde verlegt nach Peter-Merian-Strasse 22a.

4. Oktober. Die «Verlags-Genossenschaft 'Basillisk'», in Basel (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1937, Seite 712), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. September 1941 aufgelöst und tritt in Liquidation unter der Firma **Verlags-Genossenschaft 'Basillisk' in Liq.** Zu Liquidatoren wurden ernannt: Dr. Hans Gerster, Vorstandsmitglied, und Dr. Daniel Kessler, von und in Basel; sie führen die Unterschrift zu zweien. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Dr. Hermann Fäh, Hans Meyer, Paul Merian und Dr. Hans Gerster sind erloschen. Das Domizil befindet sich nunmehr Münzgaslein 3.

Zimmerei usw. — 4. Oktober. Die Kommanditgesellschaft **Jos. Zuck & Co.**, in Basel (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1938, Seite 1206), Zimmerei usw., wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

4. Oktober. Die **Haus zum Falken Verlag A. G.**, in Basel (SHAB. Nr. 270 vom 15. November 1939, Seite 2304), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. September 1941 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Dr. Fritz Karger, Haus zum Falken Verlag».

Inhaber der Einzelfirma **Dr. Fritz Karger, Haus zum Falken Verlag**, in Basel, ist Dr. Fritz Karger, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Fortführung des Buchverlages der «Haus zum Falken Verlag A. G.». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen «Haus zum Falken Verlag A. G.». Holtheinstrasse 22.

Obst usw. — 4. Oktober. **Riek & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1936, Seite 2290), Handel in Obst usw. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Steinentorstrasse 51 (City-Garage A. G. Basel).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Viehhandel. — 1941. 2. Oktober. **Bernhard Oswald**, in Unterneuhaus, Gemeinde Wilchingen. Inhaber der Firma ist Bernhard Oswald, von Thayngen, in Unterneuhaus, Gemeinde Wilchingen. Viehhandel.

2. Oktober. **Johann Hauser**, in Schaffhausen, Fensterfabrik und mechanische Schreinerei (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1935, Seite 297). Der Inhaber hat seine Firma abgeändert in **Fensterfabrik Hauser** und die Natur des Geschäftes in Fensterfabrik und Bauschreinerei. An Therese Hauser-Vonga, von Trasadingen und Schaffhausen, in Schaffhausen, wurde Einzelprokura erteilt. Die Prokura von Johann Jakob Hauser, sen., ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Kohlenpapiere, Farbbänder usw. — 1941. 30. September. Die **Carbon A.-G. (Carbon S. A.) (Carbon Ltd.)**, welche ihren bisherigen Sitz in Basel hatte, seit 6. Juli 1933 eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1938, Seite 2193), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. September 1941 beschlossen, ihren Sitz ab 1. Oktober 1941 nach Wald zu verlegen und daher Art. 1 der Statuten entsprechend abgeändert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. Juni 1933 und sind erstmals am 2. September 1938 revidiert worden. Die Gesellschaft hat zum Zwecke die Fabrikation und den Vertrieb von Kohlenpapieren, Farbbändern, Dauermatrizen, Stempelkissen, Farben und andern Produkten für den Bureaubedarf. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien. Die Aktien sind mit Fr. 25,000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist gegenwärtig Léon Paul Boesinger, von Basel, in Wald (Appenzell A.-Rh.), welcher Einzelunterschrift führt. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Léon Boesinger-Schill ist erloschen. Geschäftslokal: Grunholz Nr. 265/266.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bäckerei. — 1941. 29. September. Die Firma **Hercules Schmid**, Bäckerei, in Ilanz (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1936, Seite 3080), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bäckerei. — 29. September. Inhaber der Firma **Benedikt Schmid**, in Ilanz, ist Benedikt Schmid-Gut, von Flims, wohnhaft in Ilanz. Bäckerei. Glennerstrasse 102.

Coiffeurgeschäft. — 1. Oktober. **Gustav Sauer's Erben**, Coiffeurgeschäft, Kollektivgesellschaft, in Pontresina (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1935, Seite 1848). Der Gesellschafter Herbert Sauer ist nunmehr volljährig und ebenfalls zur Vertretung der Firma befugt.

Schreinerei, Zimmerei usw. — 1. Oktober. **Gebrüder Hemmi G.m.b.H.**, mechanische Schreinerei, Zimmerei usw., in Churwalden (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1937, Seite 1987). Aus der Gesellschaft ist Heinrich Hemmi, Vater, infolge Todes ausgeschieden. Sein Geschäftsanteil in Betrage von Fr. 9000 ist von den Erben gemeinsam übernommen worden. Erben sind: Witwe Ursulina Hemmi-Brasser, Josef Hemmi-Cadabert, Heinrich Hemmi, Klara, Luzi, Babeth und Katharina Hemmi, alle von und in Churwalden. Gemeinsamer Vertreter der Erben ist Josef Hemmi. Geschäftsführer sind die Gesellschafter Jakob Hemmi, Vater, Josef Hemmi und Ulrich Hemmi. Diese zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

1941. 3. Oktober. **Konsumverein Turgi und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Turgi (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1938, Seite 2189). Paul Hitz ist als Präsident zurückgetreten. Er bleibt weiterhin Mitglied der Betriebskommission und an seiner Kollektivunterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Als Präsident wurde gewählt Jacques Hefti, von Luchsingen (Glarus), in Turgi. Die Mitglieder der Betriebskommission und der Verwalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Graphische Industrie usw. — 3. Oktober. **Ringler & Co. Aktiengesellschaft (Ringler & Co. Société Anonyme)**, Ausübung der graphischen Industrie, Druck- und Verlagsunternehmen, in Zofingen (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1941, Seite 1784). Der Prokurist Friedrich Werner Wyss wohnt nun in Zofingen.

3. Oktober. **Josef Dahinden, Gasthof z. Engel**, Gasthof, Handel mit Spezereien, Konserven, Fleischwaren, in Frick (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1926, Seite 547). Die Firma ist infolge Vermietung des Geschäftes erloschen.

Hoch- und Tiefbau. — 3. Oktober. **H. Leimgrübler & Cie.**, Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau, Kommanditgesellschaft, in Aarau (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1941, Seite 970). Die Prokura des Karl Ulrich ist erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hermann Leimgrübler führt nun Einzelunterschrift.

Milch- und Butterhandlung. — 3. Oktober. **F. Burkhalter**, in Aarau. Inhaber der Firma ist Fritz Burkhalter, von Rüegsau, in Aarau. Milch- und Butterhandlung. Rain 29.

Strohwarenfabrikation. — 3. Oktober. Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 13. September 1941.

Hans Fischer & Cie., Strohwarenfabrikation, in Meisterschwanden (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1933, Seite 351). Der Kollektivgesellschafter Hans Fischer ist infolge Todes ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **Fischer & Cie.**

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Spirituosen usw. — 1941. 3. Oktober. Die Firma **Hugo Fumolini**, Spirituosen, Weine, Konserven en gros, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1125), hat das Geschäftslokal nach der Schützenstrasse 19 verlegt.

3. Oktober. **Schweizerische Volksbank** mit Hauptsitz in Bern und Niederlassung in Weinfelden mit Agentur in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1940, Seite 136). Der Verwaltungsrat hat Edwin Zöbeli, von Niederweningen, in Weinfelden, zum Direktor der Niederlassung Weinfelden ernannt. Der Genannte zeichnet für diese Niederlassung und die Agentur Kreuzlingen kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Heinrich Meier ist für die Niederlassung Weinfelden und die Agentur Kreuzlingen erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Fabbricazione di zoccoli, ecc. — 1941. 1° ottobre. La ditta **Antonio Belli**, in Lugano (FUSC. del 21 febbraio 1939, n° 43, pagina 367), notifica che la sua attuale attività è fabbricazione di zoccoli, pirografia e pittura a mano per zoccoli, bomboniere, piatti ed oggetti ricordo. Via Serafino Balestra.

Lavorazione del granito. — 2 ottobre. **Fiorindo Boschetti & Figli**, società in nome collettivo, con sede in Lugano, lavorazione del granito (FUSC. del 30 maggio 1941, n° 126, pagina 1047). La firma sociale spetta oltre che individualmente al socio Fiorindo Boschetti, anche ai soci Enrico e Sebastiano Boschetti collettivamente fra loro.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1941. 2 octobre. La société coopérative **Confrérie des eaux du village de Château-d'Oex**, dont le siège est à Château-d'Oex (FOSC. du 2 mars 1933, n° 51, page 508), fait inscrire que dans sa séance du 6 mai 1940, elle a constitué son comité. Président: Ami Saugy, de Rougemont (déjà inscrit comme membre); secrétaire: Louis Henchoz-Pilet, de Rossinière (déjà inscrit), les deux à Château-d'Oex. Charles Favrod-Coune, président décédé, est radié; sa signature est éteinte. La société est représentée par le président et le secrétaire signant collectivement.

Bureau de Lausanne

Immeubles. — 3 octobre. Sous la raison sociale **Long-Val S.A.**, il a été constitué par acte authentique du 30 septembre 1941, une société anonyme dont le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du

20 septembre 1941. La société a pour but l'acquisition d'immeubles dans le canton de Vaud, leur aménagement, construction, reconstruction, location, vente, échange, ainsi que toutes opérations mobilières et immobilières se rapportant au but principal. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. A été désigné en qualité d'unique administrateur avec signature individuelle Suzanne Meylan, du Chenit (Vaud), à Lausanne. Bureaux de la société: Place St-François 4, en l'étude du notaire Marius Piguet.

Immeubles. — 3 octobre. **Riant Mont Bellevue E**, société anonyme et immobilière avec siège à Lausanne (FOSC. du 18 février 1941). Mario Quinzani, de nationalité italienne, à Lausanne, a été nommé fondé de pouvoirs avec signature individuelle.

Bureau de Rolle

25 septembre. **Société Immobilière de Mauverney**, société anonyme dont le siège est à Rolle (FOSC. du 22 novembre 1935, n° 274, page 2876). Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 août 1941, la société a révisé ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: la société a pour but l'achat, la gérance, la mise en valeur et la vente de tous immeubles, bâtis ou non, situés en Suisse. La société pourra s'intéresser, directement ou indirectement, à toutes affaires en corrélation avec le but social. Le capital social a été porté de 6000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 88 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur, faisant un total de 44,000 fr., souscrites en compensation de créance. Les douze actions anciennes de 500 fr. nominatives formant l'ancien capital-actions sont échangées contre douze actions nouvelles, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est dès lors de 50,000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications se feront dorénavant dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil actuel ne comprend qu'un seul membre, Jules Meylan, déjà inscrit, qui engage la société par sa signature individuelle. Les autres publications apportées aux statuts sont d'ordre interne et ne sont pas soumises à publication.

Bureau de Vevey

Spécialités pharmaceutiques. — 2 octobre. La raison **Henri Jacquemaire**, à Territet-Les Planches, représentation de spécialités pharmaceutiques (FOSC. du 21 octobre 1936, n° 247, page 2479), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Vins. — 2 octobre. **Ch. Gonella & fils**, vins, société en nom collectif, à Vevey (FOSC. du 14 février 1936, n° 37, page 369). Reno-Jean, fils de l'associé Charles Gonella, de nationalité italienne, domicilié à Vevey, est entré dans la société. L'associé Joseph-François Gonella s'en est retiré et est radié.

Vins. — 2 octobre. Le chef de la raison **Jo. Gonella**, à Vevey, est Joseph-Benedetto-Francesco, fils de Carlo-Giacomo Gonella, de nationalité italienne, domicilié à Vevey. Commerce de vins en gros. Avenue de Plan 16.

Sculpteur-ébéniste, etc. — 3 octobre. La raison **M. Annichini**, à Montreux-Les Planches, sculpteur-ébéniste, travaux d'art, antiquités, achat et ventes de meubles d'occasion (FOSC. du 26 décembre 1939, n° 304, page 2556), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «M. et S. Annichini», à Montreux-Les Planches.

Sous la raison sociale **M. et S. Annichini**, Angelo-Mario et Séraphin, tous deux fils de Charles-François Annichini, originaires d'Italie, domiciliés aux Planches-Montreux, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à Montreux-Les Planches et qui a commencé le 1^{er} octobre 1941. La société reprend l'actif et le passif de la raison «M. Annichini», à Montreux-Les Planches, radiée. Exploitation d'un atelier de sculpture-ébénisterie, travaux d'art, antiquités, achat et vente de meubles d'occasion. Rue du Pont 13.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Sion

1941. 3 octobre. L'Association de Médecins du Valais, de siège social à Sion (FOSC. du 7 mai 1927, n° 106, page 838), fait inscrire qu'en assemblée générale du 27 juin 1941 elle a modifié son comité comme suit: président: docteur Alfred Germainier, de Conthey, à Sion, et secrétaire: docteur Rémy Coquiz, de Salvan, à Sion. Les signatures de Théophile Probst et de Charles Seltz sont radiées. La société est engagée par leur signature collective à deux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Entreprise d'électricité, etc. — 1941. 30 septembre. La raison **G. Dubois et son fils**, entreprise d'électricité, etc., société en nom collectif, à Bevaix (FOSC. du 25 novembre 1935, n° 276, page 2896), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par «Gustave Dubois fils», à Bevaix. La société est radiée.

Le chef de la raison **Gustave Dubois fils**, à Bevaix, est Gustave-Paul Dubois, de Colombier et Buttes, à Bevaix. Genre de commerce: Entreprise d'électricité, téléphone et radios, atelier de serrurerie et machines agricoles. Cette raison reprend l'actif et le passif de la maison «G. Dubois et son fils» à Bevaix, radiée. Rue de la Gare.

Tapis d'Orient. — 30 septembre. Le chef de la maison **Erwin Gans-Ruedin**, à Bôle, est Erwin Gans allié Ruedin, originaire de Hollande, domicilié à Bôle. Tapis d'Orient. La Sous le Pré.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Chapeaux de dames. — 2 octobre. **Marcel Perdrizet**, fabrication et vente de chapeaux de dames, à l'enseigne «Paris Mode», à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 22 mars 1941, n° 69). Par jugement du Tribunal du 24 mai 1941, la faillite a été clôturée. Cette raison est en conséquence radiée d'office ensuite de cessation de commerce.

Chapellerie. — 2 octobre. **Abel Droz**, chapellerie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 décembre 1939, n° 305). Par jugement du Tribunal du 6 septembre 1940, la faillite a été clôturée. Cette raison est radiée d'office ensuite de cessation de commerce.

Ferblanterie, etc. — 2 octobre. **Otto Fehlmann**, ferblanterie et installations sanitaires, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 3 décembre 1940, n° 284). Cette raison est radiée d'office ensuite de clôture de faillite prononcée le 6 août 1941 et de cessation de commerce.

2 octobre. **Immeuble Rue de l'Hôtel de Ville 19 et 19 A S.A.**, société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. des 5 juin 1930, n° 129, et 3 mai 1934, n° 102). Suivant procès-verbal authentique du même jour, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 5 août 1941 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Boulangerie-pâtisserie. — 2 octobre. La raison **Ernest Krebs**, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 29 mai 1935, n° 124), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Droguerie, épicerie, etc. — 1941. 1^{er} octobre. **J. Dunand**, droguerie, épicerie et conserves, à Carouge (FOSC. du 15 janvier 1897, page 50). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

Entreprise de toitures, etc. — 1^{er} octobre. **Marcel Clerc**, entreprise de toitures et sols étanches, à Genève (FOSC. du 3 novembre 1933, page 2563). Bureau: Rue John-Grasset 8.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 1^{er} octobre. **Henriette Rostan-Grill**, commerce d'horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, à Carouge (FOSC. du 28 juillet 1931, page 1652). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. Son actif et son passif sont repris par la maison «G. Rostan», à Carouge, ci-après inscrite.

G. Rostan, à Carouge. Le chef de la maison est Georges-Jacques-Louis Rostan fils, de Carouge, y domicilié. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «Henriette Rostan-Grill», à Carouge, ci-dessus radiée. Commerce d'horlogerie, bijouterie, orfèvrerie et lunetterie. Rue du Marché 14.

Valeurs mobilières. — 1^{er} octobre. **TERNAL S.A.**, valeurs mobilières, à Genève (FOSC. du 31 août 1936, page 2091). Adresse: Rue Petitot 10 (Bureaux de Jean-Marc Duchosal, expert-comptable).

1^{er} octobre. **Comité Permanent du Concours Hippique International de Genève**, association, à Genève (FOSC. du 13 novembre 1937, page 2520). Adresse: Rue de la Corratierie 22, chez M. A. Vidoudcz.

1^{er} octobre. **Société Immobilière du Chablais**, société anonyme à Genève (FOSC. du 29 janvier 1932, page 241). Le conseil d'administration est composé de: Francis Poncet (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Jacques L'Huillier, secrétaire, de et à Genève, et Jules Potier (inscrit), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Jean L'Huillier, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

1^{er} octobre. **Société Immobilière Chemin des Chênes C**, société anonyme établie à Genève (FOSC. du 13 novembre 1936, page 2672). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 26 septembre 1941, décidé: 1. de convertir les 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives, formant le capital social, en actions au porteur. 2. de porter le capital social de 5000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 90 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées avec une créance sur la société. 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la nouvelle législation. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr. Il est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou plusieurs membres.

Institut de beauté, etc. — 2 octobre. **Lydia Dajnow**, exploitation d'un institut de beauté, fabrication, commerce et représentation des produits qui s'y rattachent, à Genève (FOSC. du 19 mars 1936, page 681). Locaux: Place de la Fusterie 4.

Commerce d'appareils électriques, etc. — 2 octobre. **Antoine Principe**, commerce d'appareils électriques, de TSF. et articles divers, à l'enseigne «A l'Eclair», à Genève (FOSC. du 26 juin 1933, page 1538). Locaux: Rue du Conseil-Général 7.

2 octobre. **Schweizerischer Verband Creditreform (Union Suisse Crédit-reform) (Unione Svizzera Creditreform)**, société coopérative ayant son siège principal à Zurich et une succursale à Genève (FOSC. du 31 janvier 1936, page 249). Bureaux de la succursale: Rue du Vieux-Collège 8.

2 octobre. **Société de l'Industrie des Hôtels**, société anonyme à Genève (FOSC. du 15 juillet 1940, page 1271). René Baezner, de Genève, à Vandœuvre, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux. L'administrateur Emile Decrue, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

2 octobre. **Société Genevoise de l'Epargne Immobilière**, société anonyme à Genève (FOSC. du 21 octobre 1936, page 2479). Jacques L'Huillier, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de Jean L'Huillier, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

2 octobre. **Société Immobilière Le Lorient, lettre A**, société anonyme à Genève (FOSC. du 28 mars 1939, page 641). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 septembre 1941, la société a pris acte de la démission de Robert Marchand et Edouard Fourcy, administrateurs, lesquels sont radiés et dont les pouvoirs sont éteints. Elle a nommé Frédéric Filliol, de Genève, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, comme seul administrateur, avec signature sociale. Adresse de la société: Rue du Mont-Blanc 5 (Bureau de «Gelbert, Bureau d'Etudes Economiques et Financières»).

Cordons, mèches, accessoires pour vélos, etc. — 2 octobre. **G. Hirschy**, commerce de gros de cordons, mèches, accessoires de vélos et représentations d'articles industriels, à Genève (FOSC. du 18 juillet 1940, page 1295). Le titulaire Georges-Emmanuel Hirschy et son épouse Berthe-Yvonne, née Brunner, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Eing. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 100539. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1940, 16¼ Uhr.
 Ilford, Limited, 23, Roden Street, Ilford (Essex, Grossbritannien).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Photographisches Papier, photographische Chemikalien, photographische
 Filme und Platten.

PLASTIKA

Nr. 100540. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.



Nr. 100541. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.

PIANISSIMO RADIONETTE

Nr. 100542. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.

SALON

Nr. 100543. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.

SALON FLEXIBLE

Nr. 100544. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.

SALON OR

Nr. 100545. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.

SALON OR FLEXIBLE

Nr. 100546. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1941, 18½ Uhr.
 Gebr. Laubscher & Co. Aktiengesellschaft (Laubscher frères & Cie.
 Société Anonyme) (Fratelli Laubscher & Co. Società Anonima) (Laub-
 scher brothers & Co. Limited), Täuffelen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nadeln für Sprechmaschinen und Tonwiedergabeinstrumente.

SALON PIANO

N° 100547.

Date de dépôt: 26 juin 1941, 20 h.

The Studebaker Corporation (Delaware Corporation), 631, South Main
 Street, South Bend (Indiana, E.-U. d'Amérique).
 Marque de fabrique. — (Transmission et renouvellement de la marque
 n° 49936 de la maison The Studebaker Corporation (New Jersey
 Corporation), South Bend et Detroit. Le délai de protection résultant
 du renouvellement court depuis le 26 juin 1941.)

Automobiles, camions automobiles et tracteurs.



N° 100548.

Hinterlegungsdatum: 28. Juli 1941, 8 Uhr.

Ulrich Ottinger, Fabrikation pharmazeutischer Spezialitäten, Watt,
 Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz). — Fabrikmarke.

Pharmazeutische Präparate.

KORODIN

N° 100549.

Date de dépôt: 13 août 1941, 19 h.

Georges Farine, Rue Numa-Droz 59, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Marque de fabrique.

Montres et mouvements.

FAREX

N° 100550.

Date de dépôt: 15 août 1941, 9 h.

W. Vaury, « Produits de beauté Myla Printemps », Avenue de la Sallaz 42,
 La Sallaz-Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Produits de beauté et parfumerie.

*Myla
 Printemps*

N° 100551.

Date de dépôt: 21 août 1941, 19 h.

E. Dufour & Cie. S. à r. l., Rue du Lignolat 176, Aubonne (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Semelles et talons en caoutchouc pour chaussures. Peaux de poques.
 Bâtons et arêtes de skis. Skis. Articles de sport, y compris guêtres et
 pantalons de hockey sur glace, à l'exclusion d'autres vêtements.



N° 100552.

Hinterlegungsdatum: 26. August 1941, 21 Uhr.

Hans Kiefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433,
 Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Ersatzwaschmittel.

Permatinex

N° 100553.

Hinterlegungsdatum: 26. August 1941, 21 Uhr.

Hans Kiefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433,
 Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Einweich- und Spülmittel.

Perma

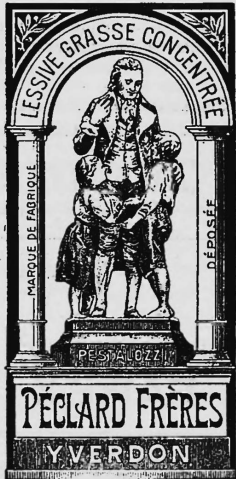
Nr. 100554. Hinterlegungsdatum: 26. August 1941, 21 Uhr.
Hans Kiefer-Henke, Permatinwerk Stein am Rhein, Karrengasse 433,
Stein am Rhein (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Putz- und Reinigungsmittel.

Pea

N° 100555. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 49104. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mars 1941.)

Lessive grasse concentrée.



N° 100556. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 49105. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mars 1941.)

Lessive grasse concentrée.



N° 100557. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 49106. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mars 1941.)

Lessive grasse concentrée.



N° 100558. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 52851. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 5 septembre 1941.)

Savons de tous genres, pâte de savon, poudres de savon, poudres à lessive,
bougies.



N° 100559. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 52852. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 5 septembre 1941.)

Savons de tous genres, pâte de savon, poudres de savon, poudres à lessive,
bougies.



N° 100560. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 52853. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 5 septembre 1941.)

Savons de tous genres, pâte de savon, poudres de savon, poudres à lessive,
bougies.



N° 100561. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h.
H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59,
Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la
marque n° 52855. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 5 septembre 1941.)

Savons de tous genres, pâte de savon, poudres à lessive, poudres de savon,
bougies.



N° 100562. Date de dépôt: 5 septembre 1941, 11 h. H. et M. Péclard, successeurs de Péclard frères, Rue de Neuchâtel 59, Yverdon (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 52856. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 septembre 1941.)

Savons de tous genres, pâte de savon, poudres de savon, poudres à lessive, bougies.



Nr. 100563. Hinterlegungsdatum: 13. September 1941, 4 Uhr. Arthur Guex Aktiengesellschaft Zürich, Kornhausbrücke 5, Zürich 5 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Schürzen und Morgenröcke.



Nr. 100564. Hinterlegungsdatum: 12. September 1941, 17 Uhr. Kappeler & Co., Tramstrasse 20, Zürich-Oerlikon (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 49353. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. April 1941 an.)

Margarine und Kochfett, in der Hauptsache aus Ochsenfett hergestellt.

BOVO

Nr. 100565. Hinterlegungsdatum: 22. September 1941, 18 Uhr. Berkefeld-Filter Gesellschaft und Ceiler Filterwerke G.m.b.H., Celle (Hannover, Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 50495. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. September 1941 an.)

Filterelemente, komplette Filter und deren einzelne Bestandteile.



Uebertragung — Transmission

Nr. 74682. — Jules Schlör, vorm. Rob. Schlör, Söhne, Menziken (Schweiz). — Uebertragung an Jules Schlör Aktiengesellschaft, Unterdorf, Menziken (Aargau, Schweiz). — Eingetragen am 30. September 1941.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Cavandia Aktiengesellschaft, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

In der Generalversammlung der Aktionäre der Cavandia A.-G., Zürich, vom 4. Oktober 1941 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechtes, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. November 1941 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 210³)
Zürich, den 4. Oktober 1941. Die Liquidatoren.

Karak SA. et Société pour la vente des produits Karak SA.
les deux à Montreux.

Liquidation, appel aux créanciers et débiteurs, conformément aux art. 742 et ss. du CO.

Troisième publication.

Les sociétés: Karak SA. et SA. pour la vente des produits Karak, les deux à Châtelard-Montreux, ayant décidé leur dissolution et leur entrée en liquidation suivant décision des assemblées générales extraordinaires du 8 septembre 1941, les créanciers des dites sociétés, conformément à l'art. 742 CO., sont sommés de faire connaître leur prétentions jusqu'au 30 novembre 1941. Les débiteurs sont également invités à déclarer leurs dettes dans le même délai. (AA. 206³)

Le liquidateur:

F. Joliat, expert-comptable,
Grand'Rue 64, Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 548 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel

(Vom 6. Oktober 1941)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Kriegs-Industrie- und Arbeitsamt, Sektion für Textilien, und mit Genehmigung des Generalsekretariats des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die nachstehenden Bestimmungen gelten grundsätzlich für Gewebe jeder Art, inländischer und ausländischer Herkunft. Die eidgenössische Preiskontrollstelle ist bereit, in ausgesprochenen Spezialfällen Sondergesuche zur Prüfung entgegenzunehmen.

Art. 2. Berechnung des Einstandspreises. Der Textilgrosshandel ist verpflichtet, bei der Kalkulation der Verkaufspreise im Einzelfall vom effektiven Einstandspreis der mit dem Verkauf identischen Ware auszugehen. Der Einstandspreis setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Im Inland hergestellte Gewebe:
Fakturapreis, abzüglich Einkaufsskonti;
+ ½% Zins pro Monat für unumgängliche Wareneinkaufsvorschüsse;
+ ½% Zins pro Monat für die effektive Dauer der Manipulation (max. 2%);
+ belegbare, direkte Einkaufsspesen, wie Bezugsfrachten usw.;
+ Kosten der Ausrüstung im effektiven Ausmass. *)

Im passiven Veredelungsverkehr dürfen Transport- und Stillagerversicherung eingerechnet werden.

- b) Importierte Gewebe:
Berechnung wie in lit. a);
+ Einkaufsprovision, sofern der Kommissionär im Ausland tätig ist;
+ Einkaufsspesen im effektiven Ausmass, die im Ausland entstehen, jedoch maximal 3% aller Ankäufe im Ausland;
+ 3% Risikoprämie, sofern die Ware auf Risiko des Importeurs auf hoher See reist;
+ Liegegelder bis zur Schweizergrenze;
+ Zoll und Gebühren.
+ Kriegs-Risiko-Versicherung.

c) Gewebe mit Höchstpreisen:
Soweit von der eidgenössischen Preiskontrollstelle für Gewebe ab Weberei Höchstpreise festgesetzt werden, gelten sie für die Grosshändler als maximale Einstandspreise. (Diese Bestimmung gilt als Uebergangslösung mit Gültigkeit bis auf weiteres.)

Art. 3. Berechnung des Verkaufspreises. Zum Einstandspreis dürfen höchstens die in Art. 8—10 hiernach genannten Zuschläge berechnet werden. Diese Prozentschläge dürfen bis auf weiteres um 5 Prozenteinheiten erhöht werden (z. B. für Manipulanten: Baumwolle bedruckt, Pos. 3 b, 14% + 5% = 19%).

Es dürfen besonders einkalkuliert werden:

1. Verkaufs-Skonti;
2. Zinsen für Verkaufskredite zu ½% pro Monat dato 30 Tage nach Ablauf des Fakturamonats;
3. Warenumsatzsteuer.

Es dürfen nicht besonders eingerechnet werden:

- Umsatzboni
- Verpackung
- Fracht, sofern bisher franko geliefert wurde.

Art. 4. Preisausgleich « Warengruppe ». Um eine einheitliche und nach Qualitäten abgestufte Preisgestaltung zu ermöglichen, ist es gestattet, für Lagerware und fest gekaufte Ware Durchschnitts-Einstandspreise zu berechnen und für Gewebe zweckverwandter Art Preisausgleiche vorzunehmen. Die für solche Preisausgleiche zusammengefassten Waren werden im folgenden « Warengruppen » genannt.

Für jede Warengruppe wird der effektive Gesamteinstandspreis berechnet. Hierauf werden die Preise für jede Gewebeatart neu angesetzt (d. h. ausgeglichen), jedoch darf ihre gewogene Summe den effektiven Gesamteinstandspreis nicht überschreiten.

Beispiel:

a) Berechnung des Gesamteinstandspreises:

Warengruppe (mit effektiven Einstandspreisen)	Unverkaufte Lagerware und fest gekaufte Ware		Effektiver Einstandspreis je m	
	Art.	Preis	Art.	Preis
2000 m Wollstoff 1500 m Wollstoff 3000 m Mischgewebe aus Wolle und Zellwolle	Art. 171	Fr. 8.49	Fr. 16,980.—	
	Art. 171	Fr. 11.—	Fr. 16,500.—	
	Art. 2147	Fr. 12.—	Fr. 36,000.—	
	Gesamteinstandspreis		Fr. 69,480.—	

b) Preisausgleich:

Warengruppe (mit ausgeglichenen Preisen)	Unverkaufte Lagerware und fest gekaufte Ware		Ausgeglichener Preis je m	
	Art.	Preis	Art.	Preis
3500 m Wollstoff 3000 m Mischgewebe aus Wolle und Zellwolle	Art. 171	Fr. 12.42	Fr. 43,470.—	
	Art. 2147	Fr. 8.67	Fr. 26,010.—	
	Gewogene Summe der ausgeglichenen Preise		Fr. 69,480.—	

Die gewogene Summe darf den effektiven Gesamteinstandspreis nicht überschreiten.

Die Aufstellungen über die Warengruppen mit effektiven und ausgeglichenen Einstandspreisen sind den Kontrollorganen der eidgenössischen Preiskontrollstelle jederzeit zur Verfügung zu halten.

Gewebe, die in eine « Warengruppe mit Preisausgleich » einbezogen worden sind, dürfen nicht exportiert werden.

Art. 5. Anbietetpflicht. Der Verkäufer hat in der Schweiz grundsätzlich in erster Linie die billigste Ware und, im Falle der Gruppenbildung, alle in den Gruppen enthaltenen Waren anzubieten.

*) Lässt sich das auszurüstende Quantum im Zeitpunkt des Verkaufs noch nicht abschätzen, so ist in der Kalkulation vom Tarif auszugehen, der einem mittleren Ausrüstquantum entspricht.

Art. 6. Begriff: Manipulant, Grossist, Versender, Importeur. Als Manipulant gilt, wer rohe Gewebe von der Weberei oder aus dem Ausland kauft, sie auf eigene Rechnung ausrüsten lässt und sie weiterverkauft.

Desgleichen gilt als Manipulant, wer bei der Weberei eigene Dessins erstellen oder sich diese reservieren lässt und sie weiterverkauft.

Als Grossist, gilt, wer Gewebe von der Weberei oder vom Manipulanten oder vom Ausland kauft und sie unverändert weiterverkauft.

Als Versender gilt, wer Herrenstoffe von der Weberei, vom Manipulanten, vom Importeur oder vom Ausland kauft, dem Detaillisten für jede Saison Musterkollektionen dauernd überlässt und auf Grund dieser Musterkollektionen Couponbestellungen entgegennimmt.

Der Importeur gilt im Einzelfall als Manipulant, wenn er Gewebe veredeln lässt, andernfalls je nach seiner Funktion als Grossist oder Versender.

Der Fabrikant (Webereien, Spinnwebereien, Ausrüstfirmen) gilt für Gewebe, die er weder selber herstellt noch à Façon herstellen lässt, als Manipulant oder Grossist und unterliegt in bezug auf die höchstzulässigen Bruttohandelsmargen den Bestimmungen dieser Verfügung ebenfalls.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, für einzelne Positionen oder Firmen Sonderregelungen zu treffen.

Die in Art. 8—10 hiernach für Manipulanten, Grossisten und Versender festgesetzten, höchstzulässigen Margen dürfen nur beansprucht werden, soweit der Verkäufer die betreffende Funktion in der einzelnen Transaktion effektiv ausübt.

Art. 7. Geschäfte zwischen Importeuren, Manipulanten, Grossisten, Versendern. Sofern für Geschäfte zwischen Importeuren, Manipulanten, Grossisten und Versendern in Art. 8—10 keine Handelsmarge vorgesehen ist, so haben sich die Parteien in die dem Grosshandel zustehende Marge zu teilen. Der Verkäufer hat den Käufer bei der Offertstellung über die ihm verbleibende Marge zu unterrichten.

Solche Geschäfte sind nur gestattet, sofern die Parteien im Einzelfall eine volkswirtschaftlich gerechtfertigte Funktion, insbesondere eine Verteilungsfunktion, ausüben.

Dies gilt insbesondere auch für Importeure. Als Importeur gilt, wer von einem im Ausland domizilierten Verkäufer Gewebe kauft, die sich im Ausland befinden und sie an eine Firma weiterverkauft, die in der Schweiz ein Domizil hat.

Art. 8. Maximale Handelsmarge für Manipulanten. Die Manipulanten dürfen auf den effektiven Einstandspreisen (gemäss Art. 2), oder, im Falle der Gruppenbildung (gemäss Art. 4), auf den ausgeglichenen Einstandspreisen im Einzelfall höchstens folgende Zuschläge berechnen:

Manipulanten

Pos.	Artikel	Verkäufe an:			
		Grossisten a	Weiterverarbeiter (Konfektion) b	Einkaufsorganisationen c	Detaillisten d
Zuschläge in %					
Gewebe aus Baumwolle (100%):					
Leinen- und Halbleinengewebe:					
gebleicht oder uni gefärbt:					
01	a) Cretonne, Renforcés, Finette, Bazins, Damast, doppelbreite Tücher für Bettwäsche, Futterstoffe	6	10	12	15
02	b) andere Gewebe	8	12	16	22
03	bedruckt	10	14	20	25
Buntgewebe oder Façonnés:					
14	a) Flanellette, Oxford, Oxfordflanell und Cotone	9	12	15	20
15	b) andere (Zephir, Popeline)	12	16	22	27
Mischgewebe, die Baumwolle enthalten:					
21	gebleicht oder uni gefärbt	10	15	20	26
23	bedruckt	15	20	26	32
24	buntgewoben oder façonnés	18	23	29	35
Reine Zellwollgewebe (ohne Herrenstoffe) und Zellwollmischgewebe ohne Baumwolle:					
31	uni gefärbt	12	17	22	27
33	bedruckt	15	20	27	33
34	buntgewoben oder façonnés	20	25	30	36
Reine Kunstseidengewebe und kunstseidene Mischgewebe ohne Baumwolle oder Zellwolle:					
41	uni gefärbt	15	20	25	28
43	bedruckt	20	25	30	35
44	buntgewoben oder façonnés	25	30	33	38
Felngewebe (nicht rationiert):					
51	gebleicht oder uni gefärbt	15	20	25	30
53	bedruckt	20	25	30	35
54	buntgewoben oder façonnés	25	30	33	38
Gardinen- und Dekorationsstoffe:					
a) Vitragestoffe (Scheibenstoffe):					
Marquisette, Voile fantaisie, Tulle)					
81	glatt oder uni gefärbt oder gebleicht oder roh ausgewaschen	15	20	28	33
83	bedruckt	20	25	33	38
84	fantaisie oder buntgewoben oder bestickt	22	27	35	38
87	konfektioniert am Stück + 5%				
88	Konfektion, abgepasst +10%				
b) Dekorationsstoffe (Möbelstoffe):					
91	glatt oder uni gefärbt oder gebleicht oder roh ausgewaschen	20	25	33	36
93	bedruckt	25	30	35	38
94	fantaisie oder buntgewoben oder bestickt	30	35	35	38

Art. 9. Die Grossisten dürfen auf den effektiven Einstandspreisen (gemäss Art. 2), oder, im Falle der Gruppenbildung (gemäss Art. 4), auf den ausgeglichenen Einstandspreisen im Einzelfall höchstens folgende Zuschläge berechnen:

Grosslisten

Pos.	Artikel	Verkäufe an:		Detaillisten d
		Weiterverarbeiter (Konfektion) b	Einkaufsorganisationen c	
Zuschläge in %				
Gewebe aus Baumwolle (100%), Leinen- und Halbleinengewebe:				
100	roh	8	12	15
gebleicht oder uni gefärbt:				
101	a) Cretonne, Renforcés, Finette, Bazins, Damast, doppelbreite Tücher für Bettwäsche, Futterstoffe	8	12	18
102	b) andere Gewebe	10	15	22
103	bedruckt	12	18	25
buntgewoben oder façonnés:				
114	a) Flanellette, Oxford, Oxfordflanell und Cotone	8	12	17
115	b) andere (Zephir und Popeline)	10	15	22
Mischgewebe, die Baumwolle enthalten:				
121	gebleicht oder uni gefärbt	8	12	18
123	bedruckt	10	15	22
124	buntgewoben oder façonnés	12	18	24
Reine Zellwollgewebe (ohne Herrenstoffe) und Zellwollmischgewebe ohne Baumwolle:				
131	uni gefärbt	10	16	22
133	bedruckt	12	17	24
134	buntgewoben oder façonnés	13	18	25
Reine Kunstseidengewebe und kunstseidene Mischgewebe ohne Baumwolle oder Zellwolle:				
141	uni gefärbt	10	16	22
143	bedruckt	12	17	24
144	buntgewoben oder façonnés	13	18	25
Felngewebe (nicht rationiert):				
151	gebleicht oder uni gefärbt	10	16	23
153	bedruckt	13	17	24
154	buntgewoben oder façonnés	14	18	25
Gardinen- und Dekorationsstoffe:				
A. Vitragestoffe (Scheibenstoffe: Marquisette, Voile fantaisie, Tulle):				
181	glatt oder uni gefärbt, oder gebleicht oder roh ausgewaschen	13	20	(Gewebe) 27
183	bedruckt	13	20	27
184	fantaisie, oder buntgewoben, oder bestickt	13	20	27
B. Dekorationsstoffe (Möbelstoffe):				
191	glatt oder uni gefärbt oder gebleicht oder roh ausgewaschen	15	23	30
193	bedruckt	15	23	30
194	fantaisie oder buntgewoben oder bestickt	15	23	30

Für Metragen erhöhen sich die Sätze der Positionen 181—194 um 5 Prozenteinheiten. Dagegen fallen die Zuschläge in Art. 10 weg.

Pos.	Artikel	Zuschläge in % für alle Abnehmer
200	Wollgewebe:	
	Herrenstoffe:	
	Normalmarge	20%
	Bei Verkauf von Originalstücken	abzüglich 5% vom Originalverkaufspreis oder 6% vom Einstandspreis
	Bei Verkauf von Metragen unter 10 m	zuzüglich 5% vom Originalverkaufspreis oder 6% vom Einstandspreis
220	Damenstoffe:	
	Normalmarge	26%
	Bei Verkauf von Originalstücken	abzüglich 5% vom Originalverkaufspreis oder 6,3% vom Einstandspreis
	Bei Verkauf von 12 m und darunter	zuzüglich 5% vom Originalverkaufspreis oder 6,3% vom Einstandspreis

Art. 10. Zuschläge für Teilstücke, Marge für Versender. Für Verkäufe von weniger als einem Stück dürfen Manipulanten und Grossisten für das betreffende Teilstück höchstens folgende Zuschläge berechnen:

- Für die in Art. 8 und 9 genannten Positionen 1—194:
 - bis 88 cm Breite 8 Rp. je m;
 - mehr als 88 cm Breite 12 Rp. je m.
- Für Wollgewebe gelten die sub. Art. 9, Pos. 200 und 220 genannten Ansätze.

Das Aufteilen von Stücken lediglich zum Zwecke der Erzielung eines besseren Preises ist strafbar.

Die Versender dürfen beim Couponverkauf (gemäss Art. 6) 33% auf dem Einstandspreis berechnen. Die obgenannten Zuschläge für Teilstücke fallen weg.

Art. 11. Verbot unvereinbarer Gewinne. Die Vorschriften des Art. 2, lit. a, der Verfügung 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung bleiben vorbehalten.

Art. 12. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen der Art. 3—6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 13. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 6. Oktober 1941 in Kraft. Gleichzeitig treten alle früheren Verfügungen der eidgenössischen Preiskontrollstelle, welche den Gewebegrosshandel betreffen, ferner alle bisherigen brieflichen Vereinbarungen zwischen der eidgenössischen Preiskontrollstelle und dem Gewebegrosshandel sowie erteilte Sonderbewilligungen ausser Kraft.

Die während der Gültigkeitsdauer der früheren Bestimmungen eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Vorschriften beurteilt. Verbindliche Preislisten für Winterkollektionen, die sich am 6. Oktober 1941 schon im Umlauf befinden, dürfen bis spätestens 31. Dezember 1941 in Kraft bleiben.

Prescriptions n° 548 du Service fédéral du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums dans le commerce de gros des tissus
(Du 6 octobre 1941)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la section des textiles de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail; avec l'approbation du secrétariat général du département précité, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

Article premier. Champ d'application. Les présentes dispositions concernent, en principe, tous les genres de tissus, suisses et étrangers. Le service fédéral du contrôle des prix examinera toute requête particulière concernant des cas tout à fait spéciaux.

Art. 2. Calcul du prix de revient. Les grossistes de la branche du textile ont l'obligation, dans chaque cas, d'établir le prix de vente sur la base du prix de revient effectif de la marchandise identique à celle prévue pour la vente. Le prix de revient se décompose comme il suit:

- a) Tissus fabriqués en Suisse:
 - Prix de facture moins les escomptes d'achat;
 - + intérêt mensuel de 1/2% pour les avances inévitables pour les achats de marchandises;
 - + intérêt mensuel de 1/2% pour la durée effective du finissage de tissus (au maximum 2%);
 - + frais d'achat directs pouvant être prouvés, tels que frais de transports, etc.;
 - + coût effectif de l'apprêtage.*

Dans le trafic de perfectionnement passif, il peut être tenu compte des assurances de transport et d'entreposage. (Stillager).

- b) Tissus importés:
 - Calcul comme sous lettre a ci-dessus;
 - + commission d'achat, si le commissionnaire exerce son activité à l'étranger;
 - + frais d'achat effectifs occasionnés à l'étranger; au plus toutefois 3% de tous les achats effectués à l'étranger;
 - + 3% de prime pour assurance contre les risques, si les marchandises arrivent par voie maritime aux risques de l'importateur;
 - + estaries jusqu'à la frontière suisse;
 - + frais de douane et taxes;
 - + assurance contre les risques de guerre.
- c) Tissus à des prix maximums.
 - Si le service fédéral du contrôle des prix a fixé des prix maximums « départ tissage », ces taux représentent les prix de revient maximums des grossistes. (Cette disposition est appliquée jusqu'à nouvel avis comme solution de transition).

Art. 3. Calcul du prix de vente. Les prix de revient peuvent être majorés au plus des marges bénéficiaires énumérées aux articles 8 à 10 ci-dessous. Ces pourcentages peuvent être augmentés jusqu'à nouvel avis de 5 unités (par exemple pour les « manipulants »: coton imprimé n° 3 b, 14% + 5% = 19%).

Peuvent être pris en considération dans les calculs de prix:

1. les escomptes de vente;
2. les intérêts des crédits de vente (1/2% par mois, à partir des 30 jours qui suivent le mois pendant lequel la facture a été établie);
3. l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Ne peuvent pas être pris en considération:

1. les bonifications sur le chiffre d'affaires;
2. les emballages;
3. les frais de transport dans les cas où, jusqu'ici, les marchandises ont été livrées franches de port.

Art. 4. Nivellement des prix « Groupes de prix ». Aux fins d'arriver à une formation des prix uniforme et échelonnée d'après les qualités, des prix de revient moyens peuvent être établis entre les marchandises stockées et les marchandises achetées et il est permis de niveler les prix des tissus destinés à des emplois analogues. Les marchandises — dont les prix sont ainsi nivelés — sont appelés ci-après « groupes de marchandises ».

Pour chaque groupe de marchandises, le prix de revient global doit être calculé, sur quoi les prix seront fixés (nivelés) pour chaque genre de tissus, sans que toutefois leur total pondéré dépasse le prix de revient global effectif.

Exemple:

a) Calcul du prix de revient global:

Marchandises stockées non vendues et marchandises achetées	Prix de revient effectif par mètre		
	Fr.	S.	
Groupe de marchandises (avec prix de revient effectifs)	2000 m tissus de laine, art. 171	Fr. 8.49	Fr. 16,980.—
	1500 m tissus de laine, art. 171	Fr. 11.—	Fr. 16,500.—
	3000 m mélanges de laine et de laine artificielle, art. 2147.	Fr. 12.—	Fr. 36,000.—
	Prix de revient global		Fr. 69,480.—

b) Nivellement des prix:

Marchandises stockées non vendues et marchandises achetées	Prix nivelés par mètre		
	Fr.	S.	
Groupe de marchandises (avec prix nivelés)	3500 m tissus de laine, art. 171	Fr. 12.42	Fr. 43,470.—
	3000 m mélanges de laine et de laine artificielle, art. 2147.	Fr. 8.67	Fr. 26,010.—
	Total pondéré des prix nivelés		Fr. 69,480.—

Le total pondéré ne peut excéder le prix de revient global.

Les listes des groupes de marchandises à des prix de revient effectifs et nivelés doivent être tenues en tout temps à la disposition des agents du service fédéral du contrôle des prix.

Les tissus englobés dans un « groupe de marchandises à des prix nivelés » ne peuvent pas être exportés.

*) Lorsque — au moment de la vente — il n'est point possible de se rendre un compte exact des quantités exactes qui devront être apprêtées, les prix seront établis sur la base du tarif qui correspond à une quantité moyenne.

Art. 5. Offre obligatoire. Le vendeur a l'obligation de principe d'offrir en premier lieu en Suisse la marchandise la meilleur marché et, en cas de formation de groupes, tous les articles compris dans ces groupes.

Art. 6. Définition des termes de manipulants, grossistes, expéditeurs, importateurs. Est réputé « manipulant » quiconque achète des tissus bruts aux tissages ou à l'étranger, les donne à apprêter pour son compte propre et les revend.

Est également considéré comme « manipulant » celui qui se fait fabriquer des dessins propres par les tissages ou se les fait réserver et les revend.

Est grossiste quiconque achète des tissus aux tissages ou aux « manipulants » ou à l'étranger et les revend tels quels.

Est réputé expéditeur quiconque se fait livrer des tissus pour messieurs par les tissages, les manipulants, les importateurs ou en achète à l'étranger, met à la disposition des détaillants pour chaque saison à titre définitif des collections d'échantillons et accepte des commandes de coupons sur la base de ces collections. Les importateurs sont considérés dans certains cas comme manipulants lorsqu'ils font perfectionner des tissus. Si tel n'est pas le cas, ils sont réputés — suivant le genre de leur activité — grossistes ou expéditeurs.

Sont réputés « manipulants » ou grossistes (tissages et filatures ou entreprises d'apprêtage), les fabricants qui ne fabriquent pas eux-mêmes les tissus et qui ne les font pas fabriquer à façon. Ils sont soumis — pour ce qui est surtout de la marge bénéficiaire brute — aux mêmes dispositions des présentes prescriptions.

Le service fédéral du contrôle des prix se réserve d'édicter des prescriptions spéciales pour certaines branches ou entreprises.

Les marges maximums fixées ci-après (art. 8 à 10) pour les « manipulants », les grossistes et les expéditeurs, ne peuvent être appliquées que si les vendeurs en cause exercent effectivement dans les diverses transactions l'activité correspondante.

Art. 7. Transactions entre importateurs, manipulants, grossistes, expéditeurs. Dans les cas où les articles 8 à 10 des présentes prescriptions ne contiennent aucune marge pour les transactions entre importateurs, « manipulants », grossistes et expéditeurs, les parties intéressées doivent se répartir la marge réservée au commerce de gros. Lors de ses offres, le vendeur a l'obligation de renseigner l'acheteur sur la marge bénéficiaire qui lui restera.

De telles transactions ne sont admises que si, dans chaque cas, les parties remplissent des fonctions économiquement justifiées, notamment des fonctions distributrices.

Tel est le cas surtout pour les importateurs. Sont réputés importateurs ceux qui achètent des tissus auprès d'un fournisseur domicilié à l'étranger, soit des articles qui se trouvent à l'étranger, et les revendent à une entreprise qui est domiciliée en Suisse.

Art. 8. Marges maximums pour les manipulants. Les « manipulants » sont autorisés à majorer de cas en cas les prix de revient effectifs (cf. art. 2) ou, en cas de formation de groupe (cf. art. 4), les prix de revient nivelés, des marges bénéficiaires maximums:

N°	Articles	Ventes aux Organisations			
		grossistes a	confectionneurs gros-détail b	achat détaillants c	détailants d
Manipulants					
Marges en pour cent					
01	Tissus en coton (100%), tissus de lin et ml-lin, blanchis ou de couleur unie				
	a) cretonne, renforcés, finette, bazins, damas, tissus de longueur double pour linge de lit, étoffes pour doublures	6	10	12	15
02	b) autres tissus	8	12	16	22
03	imprimés	10	14	20	25
14	Tissus multicolores ou façonnés:				
	a) flanellette, Oxford, flanelle Oxford et coton	9	12	15	20
15	b) autres tissus (zéphyr et popéline)	12	16	22	27
21	Tissus mélangés contenant du coton				
	blanchis ou de couleur unie	10	15	20	26
23	imprimés	15	20	26	32
24	multicolores ou façonnés	18	23	29	35
	Tissus de laine artificielle pure (à l'exclusion des étoffes pour messieurs) et tissus mélangés en laine artificielle sans coton				
31	unis ou de couleur unie	12	17	22	27
33	imprimés	15	20	27	33
34	multicolores ou façonnés	20	25	30	36
	Tissus de soie artificielle pure et mélange de soie artificielle sans coton ou laine artificielle				
41	de couleur unie	15	20	25	28
43	imprimés	20	25	30	35
44	multicolores ou façonnés	25	30	33	38
	Tissus fins (non rationnés)				
51	blanchis ou de couleur unie	15	20	25	30
53	imprimés	20	25	30	35
54	multicolores ou façonnés	25	30	33	38
	Etoffes pour rideaux et la décoration				
	a) étoffes pour vitrages: marquise, voile fantaisie, tulle:				
	unis ou de couleur unie ou blanchies ou écruées lavées	15	20	26	33 (artisanat)
83	imprimés	20	25	33	38
84	fantaisie ou multicolores ou brodées	22	27	35	38
87	confectionnées au mètre + 5%				
88	confectionnées à la pièce (encadrées) + 10%				
	b) étoffes pour décoration (étoffes pour aménagements)				
91	unis ou de couleur unie ou blanchies ou écruées lavées	20	25	33	35
93	imprimées	25	30	35	38
94	fantaisie ou multicolores ou brodées	30	35	35	38

Art. 9. Marges maximums des grossistes. Les grossistes sont autorisés à majorer de cas en cas les prix de revient effectifs (cf. art. 2) ou — dans les cas de formation de groupes (cf. art. 4) — les prix de revient nivelés des taux maximums suivants:

Grossistes

N°	Articles	Ventes aux		
		Confection- neurs	Organisa- tions d'achat gros-détail	détail- lants
		b	c	d
Marges en pour cent				
100	Tissus en coton (100%), tissus de lin et mi-lin écrus	8	12	15
101	blanchis ou de couleur unie: a) cretonne, renforcés, finette, bazins, damas, tissus de longueur double pour linge de lit, étoffes pour doublures	8	12	18
102	b) autres tissus	10	15	22
103	imprimés	12	18	25
114	multicolores ou façonnés: a) flanellette, Oxford, flanelle Oxford et coton	8	12	17
115	b) autres tissus (zéphyr et popeline)	10	15	22
121	Tissus mélangés contenant du coton blanchis ou de couleur unie	8	12	18
123	imprimés	10	15	22
124	multicolores ou façonnés	12	18	24
131	Tissus de laine artificielle pure (à l'exclusion des étoffes pour messieurs) et tissus mélangés en laine artificielle sans coton unis ou de couleur unie	10	16	22
133	imprimés	12	17	24
134	multicolores ou façonnés	13	18	25
141	Tissus de soie artificielle pure et mélange de soie artificielle sans coton ou de couleur unie	10	16	22
143	imprimés	12	17	24
144	multicolores ou façonnés	13	18	25
151	Tissus fins (non ratonnés) blanchis ou de couleur unie	10	16	23
153	imprimés	13	17	24
154	multicolores ou façonnés	14	18	25

N°	Articles	Ventes aux		
		Confection- neurs	organisa- tions d'achat gros-détailants (artisanat)	détail- lants
		b	c	d
Marges en pour cent				
Etoffes pour rideaux et la décoration				
A. Etoffes pour vitrages: marquissette, voile fantaisie, tulle:				
181	unies ou blanchies ou écruées lavées ou de couleur unie	13	20	27
183	imprimées	13	20	27
184	fantaisie ou multicolores ou brodées	13	20	27
B. Etoffes pour décoration (étoffes pour amcublements)				
191	unies ou de couleur unie ou blanchies ou écruées lavées	15	23	30
193	imprimées	15	23	30
194	fantaisie ou multicolores ou brodées	15	23	30

Pour ce qui est de la vente par métrages, les taux des n° 181-194 sont augmentés de 5 unités pour cent. En revanche, les marges de l'art. 10 sont supprimées.

N°	Articles	Ventes aux		
		Marges en pour cent pour tous les acheteurs		
Tissus de laine				
200	Tissus pour messieurs	20%		
	Marge normale	20%		
	Ventes de pièces originales	Moins 5% du prix de vente original ou 6% du prix de revient		
	Ventes par métrages inférieurs à 10 m	Plus 5% du prix de vente original ou 6% du prix de revient		
220	Tissus pour dames	26%		
	Marge normale	26%		
	Ventes de pièces originales	Moins 5% du prix de vente original ou 6,3% du prix de revient		
	Ventes par 12 mètres et moins	Plus 5% du prix de vente original ou 6,3% du prix de revient		

Art. 10. Supplément pour pièces partielles. Marges des expéditeurs. Pour les ventes de moins d'une pièce, les «manipulants» et les grossistes peuvent appliquer aux pièces partielles les suppléments suivants:

- Pour les marchandises n° 1 à 194 mentionnées aux articles 8 et 9:
 - jusqu'à 88 cm de largeur - 8 ct. par m,
 - plus de 88 cm de largeur 12 ct. par m.
- Pour ce qui est des tissus de laine, les taux en vigueur pour les marchandises 200 et 220 figurant à l'art. 9 sont applicables. Le partage de pièces à la seule fin d'obtenir un prix supérieur est punissable. Dans les ventes de coupons (cf. art. 6) les expéditeurs peuvent majorer le prix de revient de 33 pour cent. Les suppléments susmentionnés n'entrent pas en ligne de compte pour les pièces partielles.

Art. 11. Interdiction de bénéfices incompatibles. Les dispositions de l'art. 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché demeurent réservées.

Art. 12. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues aux articles 3-6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché. Nous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral, du 1^{er} septembre 1939, portant création de commissions pénales du département fédéral de l'économie publique, ainsi qu'à celui du 22 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de ventes, et à l'ordonnance 3 du département précité, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 13. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 6 octobre 1941. Simultanément, toutes les prescriptions précédentes du service fédéral du contrôle des prix concernant le commerce de gros, de plus tous les accords épistolaires intervenus jusqu'ici entre le service fédéral du contrôle des prix et le commerce de gros, de même que les autorisations spéciales, sont rapportées. Les faits intervenus pendant la validité des précédentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions jusqu'ici en vigueur. Les prix-courants obligatoires pour les collections d'hiver déjà en circulation le 6 octobre 1941, peuvent être appliqués jusqu'au 31 décembre 1941.

Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Rundholz

(Vom 29. September 1941)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 26 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. April 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktion, Verteilung und Verwendung von Holz und Holzkohle), verfügt:

Art. 1. Das in der Schlagperiode 1941/42 anfallende Rundholz darf von den Lieferanten (Produzenten und Händlern) nur den bisherigen Abnehmern abgegeben und durch die Abnehmer nur von den bisherigen Lieferanten bezogen werden. Die Abgabe hat im Verhältnis der durchschnittlichen Bezüge in den Jahren 1937 bis 1939 zu erfolgen.

Die Quote, die abgegeben und bezogen werden darf, wird auf 100% dieser durchschnittlichen Bezüge festgesetzt. Vorbehalten bleibt eine spätere Erhöhung der Quote.

Die Sektion für Holz ist ermächtigt, im Einzelfall Ausnahmen von den Vorschriften in Abs. 1 und 2 zu bewilligen.

Art. 2. Besondere Vorschriften über Abgabe und Bezug von Spezialholzarten und Spezialsortimenten bleiben vorbehalten.

Art. 3. Personen und Firmen, die Rundholz kaufen und unverarbeitet weiterverkaufen (Rundholzhändler) oder die es im Lohnschnitt verarbeiten lassen, um es als Schnittware weiterzuverkaufen, sowie Personen und Firmen, die Rundholz im Auftrag eines Holzverarbeitenden Betriebes einkaufen (Einkäufer) bedürfen zur Ausübung ihrer Tätigkeit einer Bewilligung. Vorbehalten bleiben besondere Bestimmungen der Kantone für Personen und Firmen, deren mittlerer Umsatz in den Jahren 1937 bis 1939 weniger als 100 m³ Rundholz betrug.

Nicht unter die Bewilligungspflicht fallen diejenigen Personen und Firmen, die Rundholz kaufen, um es im eigenen Betrieb zu verwenden oder im eigenen Betrieb zu verarbeiten und in verarbeitetem Zustand weiterzuverkaufen.

Art. 4. Rundholzhändler, Einkäufer sowie Personen und Firmen, die Holz im Lohnschnitt verarbeiten lassen, erhalten als Ausweis über die Bewilligung die Rundholzhändlerkarte, Personen und Firmen, die Holz vom Stock kaufen, es aufrüsten und als Rundholz weiterverkaufen (sogenannte Akkordanten), die Akkordantenkarte.

Rundholzhändler- und Akkordantenkarten werden durch die Sektion für Holz ausgestellt. Die Sektion ist ermächtigt, diese Befugnis den Kantonen zu übertragen.

Art. 5. Alle in Art. 3 genannten Personen und Firmen sowie die Holzverarbeitenden Betriebe sind verpflichtet, ein genaues Verzeichnis über ihre Einkäufe zu führen. Dieses ist auf Verlangen der Sektion für Holz oder den von ihr beauftragten Organen vorzuweisen.

Art. 6. Vom 1. November 1941 an ist der Handel mit Rundholz nur noch den Inhabern der gemäss Art. 4 ausgestellten Rundholzhändler- und Akkordantenkarten gestattet. Alle gemäss der bisherigen Regelung ausgestellten Rundholzhändlerkarten (Kategorie A-C) werden auf diesen Zeitpunkt ungültig.

Bis zum 1. November 1941 gelten die bisherigen Vorschriften über die Bewilligungspflicht.

Art. 7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rundholz und der Entzug allfälliger Bewilligungen gemäss Art. 4 des genannten Bundesratsbeschlusses sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 2. Oktober 1941 in Kraft.

Die Sektion für Holz ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Ordonnance n° 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant les bois de grume

(Du 29 septembre 1941)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 26 du département fédéral de l'économie publique du 2 avril 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (production, distribution et emploi du bois et du charbon de bois), arrête:

Article premier. Les fournisseurs (producteurs et commerçants) ne peuvent livrer qu'à leurs preneurs habituels et les preneurs ne peuvent acquérir que de leurs fournisseurs habituels les grumes provenant de la période d'exploitation 1941/1942. Les livraisons seront en proportion avec les acquisitions moyennes des années 1937 à 1939.

La quantité pouvant être livrée et acquise est fixée à 100 pour cent de ces acquisitions moyennes. Une augmentation ultérieure est réservée.

La section du bois est autorisée à accorder, dans des cas particuliers, des exceptions aux 1^{er} et 2^e alinéas.

Art. 2. Sont réservées les prescriptions réglant la livraison et l'acquisition des bois d'essences spéciales et des assortiments spéciaux.

Art. 3. Les personnes et maisons qui achètent des grumes, puis les revendent non ouvrées (marchands de grumes), ou les font ouvrir à tâche pour les revendre comme sciages, ainsi que les personnes et maisons qui achètent des grumes par commission d'une entreprise travaillant le bois (commissionnaires), doivent, pour exercer leur profession, avoir obtenu une autorisation. Sont réservées les dispositions édictées par les cantons pour les personnes et maisons qui ont enregistré, de 1937 à 1939, un mouve-

ment d'affaires annuel n'atteignant pas en moyenne 100 mètres cubes de grumes.

Sont exceptées de l'obligation de demander une autorisation les personnes et maisons qui achètent des grumes pour les employer dans leur propre entreprise, ou pour les travailler et les revendre ensuite comme produits mi-finis ou finis.

Art. 4. Les marchands de grumes, les commissionnaires, ainsi que les personnes et maisons qui font ouvrir du bois à tâche, reçoivent, au titre d'autorisation, la carte de marchand de grumes; les personnes et maisons qui achètent du bois sur pied, le façonnent et le revendent ensuite en grumes (entrepreneurs de coupes) reçoivent la carte d'entrepreneur de coupes.

Les cartes de marchands de grumes et les cartes d'entrepreneurs de coupes sont délivrées par la section du bois, qui peut, toutefois, déléguer sa compétence aux cantons.

Art. 5. Les personnes et maisons dénommées à l'article 3, ainsi que les entreprises travaillant le bois, sont tenues d'inscrire exactement leurs achats sur un registre. Sur réquisition, elles produiront ce registre à la section du bois ou à ses agents.

Art. 6. Dès le 1^{er} novembre 1941, pourront seuls exercer le commerce des grumes les titulaires de cartes de marchands de grumes et de cartes d'entrepreneurs de coupes délivrées selon l'article 4. Les cartes de mar-

chands de grumes (catégories A à C) délivrées selon la réglementation antérieure cesseront à cette date d'être valables.

Ladite réglementation continuera à régir le commerce des grumes jusqu'au 1^{er} novembre 1941.

Art. 7. Les contraventions à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce s'y rapportant, seront réprimées selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Sont réservés, selon l'article 4 dudit arrêté, l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures de grumes, ainsi que le retrait d'autorisations dont il pourrait être titulaire, de même que la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940.

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 2 octobre 1941.

La section du bois est chargée d'en assurer l'exécution et d'édictier les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle est autorisée à se faire assister par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques intéressés. 235. 7. 10. 41.

Loterie de la Suisse Romande

22^{me} Tranche

Liste officielle de tirage

du 4 octobre 1941

Les 20,000 lots de fr. 10	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre 3	
Les 2 000 lots de fr. 20	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 82	
Les 800 lots de fr. 50	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 639 121 431 456	
Les 400 lots de fr. 100	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 118 697	
Les 100 lots de fr. 500	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres 0419 2061 5167 5626 9111	
Les 40 lots de fr. 1,000	sont gagnés par les billets portant les numéros	
	003597 006922 007537 009549 019821 030860	
	034399 037269 040322 049014 051600 055068	
	056290 058269 060694 061415 066255 070448	
	073218 075326 083795 083902 085976 087168	
	093080 094825 097139 097900 104753 105124	
	129490 134469 149652 172127 177809 178526	
	181179 186898 194093 194740	
Les 5 lots de fr. 2,000	sont gagnés par les billets portant les numéros	
	055268 073461 117414	
	130397 187433	
Les 2 lots de fr. 5,000	sont gagnés par les billets portant les numéros	
	047888 171917	
Les 2 lots de fr. 10,000	sont gagnés par les billets portant les numéros	
	084974 103919	
Le lot de fr. 20,000	est gagné par le billet numéro	000290
Le gros lot de fr. 50,000	est gagné par le billet numéro	117171
Valeur totale des lots: fr. 529,000.—		

Attestation authentique: Le soussigné, M. M. Gentil, notaire, atteste avoir procédé ce jour, en séance publique tenue au Locle, aux opérations réglementaires du tirage de la 22^e tranche de la Loterie de la Suisse Romande, et certifie que les billets portant les numéros ci-dessus indiqués correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Le Locle, le 4 octobre 1941. (signé) M. M. Gentil, notaire.

Le cumul étant admis sans restriction, les billets suivants gagnent:

N° 104753 1000+10
187433 2000+10
194093 1000+10

Les lots de n'importe quel montant sont payables à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Les lots de fr. 10.— à 1000.— peuvent aussi être payés à la Banque de l'Etat, à Fribourg, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, à la Banque Cantonale du Valais, à Sion, et à la Société de Banque Suisse, à Genève.

Prescriptions: Selon l'art. 17 du Règlement de la Loterie de la Suisse Romande, tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois, à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud», est annulé et le montant du lot acquis à la loterie.

Les billets gagnants de la 19^e tranche tirée le 5 avril 1941, seront donc prescrits le 9 octobre 1941.

Impôt à la source: L'impôt pour la défense nationale perçu à la source sur les lots en espèces gagnés dans les loteries organisées en Suisse (arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940) est de cinq pour cent. La retenue est effectuée directement par les domiciles de paiement sur les billets entiers gagnant 100 fr. ou plus et sur les cinquièmes de billets gagnant 20 fr. ou plus. P 2420

Chur-Arosa-Bahn

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 24. Oktober 1941, 16 Uhr, im Hotel Steinbock in Chur.

TRAKTANDEN:

1. Fusion der Chur-Arosa-Bahn mit der Rhätischen Bahn.
2. Umfrage.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 10. Oktober 1941 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung in Chur oder beim Stationsvorstand in Arosa bezogen werden.

Die Ausweiskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Chur-Arosa-Bahn. P 13253 Ch.

Chur, den 6. Oktober 1941.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. J. Sprecher.

Emprunt 1934 4% de l'Etat du Valais

AVIS

Le Département des Finances du Canton du Valais aux porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 12,000,000.— de 1934.

Amortissement fr. 240,000 en 240 titres.

Le tirage au sort prescrit pour 1941 du dit emprunt a été effectué le 23 septembre 1941 en séance publique à l'Hôtel du Gouvernement, à Sion.

Les numéros sortis sont les suivants:

35	1268	2425	4671	6005	7669	8934	10466
59	1289	2426	4709	6033	7709	8971	10630
66	1375	2457	4717	6042	7718	9293	10653
74	1390	2478	4754	6129	7829	9368	10721
79	1405	2717	4777	6293	7843	9443	10843
84	1412	2724	4792	6318	7852	9462	10911
135	1436	2729	4797	6443	7876	9465	10965
146	1452	2744	4800	6564	7895	9498	10989
265	1453	2864	4870	6567	7954	9514	11001
277	1514	3042	4873	6622	8068	9544	11086
283	1533	3072	4910	6811	8156	9555	11133
304	1567	3214	4915	6846	8170	9566	11143
396	1636	3300	4920	6851	8283	9615	11166
407	1696	3430	4993	6882	8293	9645	11169
451	1730	3464	5037	6982	8370	9650	11214
474	1735	3990	5042	7036	8449	9658	11255
501	1737	4020	5058	7047	8502	9673	11292
562	1788	4026	5183	7054	8568	9681	11348
578	1831	4051	5238	7078	8579	9733	11426
614	1868	4096	5333	7106	8660	9783	11520
637	1917	4269	5382	7112	8682	9874	11586
725	1961	4311	5402	7169	8777	9898	11654
735	1987	4329	5505	7183	8789	9946	11698
795	2097	4378	5588	7200	8792	10019	11777
806	2128	4409	5597	7238	8813	10074	11783
858	2129	4442	5622	7401	8875	10135	11891
966	2292	4462	5658	7474	8895	10136	11916
1162	2301	4523	5675	7504	8898	10173	11932
1170	2366	4571	5839	7591	8920	10232	11987
1195	2402	4639	5862	7611	8927	10233	11998

Ces obligations remboursables le 31 décembre 1941, seront payées à cette date, ainsi que le second coupon semestriel, aux caisses de la Banque Cantonale du Valais, à Sion, et aux Caisses des Etablissements faisant partie de l'Union des banques cantonales suisses ou du cartel de banques suisses. P 2408

Les titres doivent être munis des coupons non échus. Le montant des coupons manquants sera déduit du capital à rembourser.

Les obligations N° 409, 5981, 7294, sorties au tirage de 1940, n'ayant pas été présentées jusqu'à ce jour, n'ont plus droit au paiement des coupons dès la date du 31 décembre 1940.

Sion, le 23 septembre 1941.

Le chef du Département des Finances:
O. de Chastanay.

Conservenfabrik Rorschach A.-G.

Rorschach

Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 25. Oktober 1941, vormittags 1½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Rorschach.

TRAKTANDEN:

1. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahres-, Gewinn- und Verlustrechnung und der Jahresbilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1940/41.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Allgemeine Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Oktober 1941 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis 23. Oktober 1941 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. P 2414

Rorschach, den 2. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

WUB

Grossisten-Verzeichnis

In unserm Verlag ist ein solches Verzeichnis erschienen, das alle vorgeschriebenen Eintragungen für die ganze Dauer der Steuer übersichtlich zeigt. P 85-28

24 Blatt, geheftet, für 575 Firmen
Nr. 3469 a grün, Kunden
Nr. 3469 b braun, Lieferanten p. St. **2.75**

Grossisten-Register

alphabetisch in Losblattbuch, Kartei oder STANDARD-Sichtregister.

Erklärungsformulare

Format A 4 mit amtlichem Text, sofort lieferbar 100 St. **3.—**

Berechnungstabellen

zum Ablesen des Umsatzsteuerbetrages. 105x148 cm 10 St. **-90**

Gummistempel

Grossistennummer oder „GROSSIST angemeldet“ p. St. **2.20**

Musterbogen oder Nachnahmesendung verlangen. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück.



Buchhalter-Korrespondent

Zürcher, 50cr, ledig, protest., militärfrei, bei Industrie-, Bank- und Handelsfirmen gewirkt, Deutsch, Französisch, Italienisch,

sucht Engagement

Gef. Anfragen unter Chiffre HAB 2417-1 an Publitas Bern.

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg AG.

28. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. Oktober 1941, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Falken in Aarberg.

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf Grund des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können von den Aktionären wenigstens 2 Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern erhoben werden: in Aarberg: im Kassenlokal der Zuckerfabrik; in Bern: bei der Kantonalbank von Bern. Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittels schriftlicher, auf den Namen lautender Vollmacht ausgeübt werden.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Oktober 1941 hinweg im Bureau der Gesellschaft in Aarberg, bei der Amtersparniskasse in Aarberg und bei der Kantonalbank von Bern in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aarberg, den 29. September 1941.

Der Verwaltungsrat.

A. Stoppani & Co. S.A. Berne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

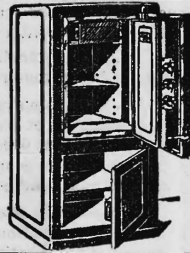
pour le mardi, 21 octobre 1941, à 14 heures 15, à l'Hotel Bristol, à Berne.

ORDRE DU JOUR:

Les opérations statutaires.

Le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 11 octobre 1941. P 2419

Le Conseil d'administration.



Kassenschranke
Stahlmöbel
Stahlkammern

UNION-

Kassenfabrik A.-G.
Zürich

Albisriederstr. 257.
Verlangen Sie
Prospekt.

Ausstellung u. Verkauf:
Löwenstr. 2 „Schmidhof“

Umsatzsteuer

Spezialjournal nach letzten amtlichen Vorschriften.

Prospekt 7 und Beratung durch
Geschäftsbüchertabrik Uster
E. Keller AG., Uster/Zh.
Telephone 969051 2364

Blachen

guter Qualität und jeder Grösse werden prompt angefertigt. P 2173

Zihler, Sackfabrik, Bern,
Dammweg 7 a.

Handels- & Rechts-Auskünfte

Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Auxillium:
A. L. Nesurini, Treuband-
bureau, Inkass, Gläubigerschutz. Tel. Bureau 8 95,
Privat 5 50. Verbindungen in der ganzen Schweiz.

— **Dr. S. Zeli, Advokat und**
Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht a. L.: **Credita,**
Kreditschutz-Organisat.
Tel. 6 18 61.

— **H. Mischo, Rechtsagent,**
Tel. 6 12 40.

Luzern: **A. Ammann, Sachw.,**
Hirschmattstr. 26, Tel. 371 07.
— **Leo Balmer-Ott, Sachw.,**
Hirschengraben 40.

Rhätische Bahn

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 25. Oktober 1941, um 11 Uhr, in den Sitzungssaal des Grossen Rates im Staatsgebäude am Graben in Chur, zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

1. Fusion der Chur-Arosa-Bahn und der Misoxer Bahn mit der Rhätischen Bahn.
2. Statutenänderung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Unvorhergesehenes.

Um an der ausserordentlichen Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Eigentümer von Namenaktien sich, bzw. ihre allfälligen Vertreter, die ebenfalls Aktionäre sein müssen, mindestens 3 Tage vor dem Versammlungstage schriftlich bei unserm Sekretariat in Chur anzumelden. Die Vertretung durch Söhne und Töchter, die selbst nicht Aktionäre sind, ist nicht zulässig. Die Anmeldung muss als Brief frankiert werden, die Beförderung als Drucksache ist nicht gestattet. Die Anmeldung muss, um Anspruch auf Berücksichtigung zu haben, spätestens am 22. Oktober in unserm Besitze sein. Vertretungsvollmachten, die erst in der Generalversammlung vorgewiesen werden, können nicht berücksichtigt werden.

Eigentümer von Inhaberaktien, die aber gemäss Bundesgesetz vom 28. Juni 1895 kein Stimmrecht haben, können an der Generalversammlung gegen Hinterlage ihrer Titel, bei unserer Hauptkasse in Chur, teilnehmen.

Gegen rechtzeitige Anmeldung, bzw. Titelinterlage, werden Eintrittskarten verabfolgt, welche auch zur freien Hin- und Rückfahrt nach und von Chur auf dem Netz der Rhätischen Bahn berechtigen.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident:
J. Vonmoos.

Emprunt 1937 3 1/2 % de l'Etat du Valais

II^{me} série

Avis

Le Département des Finances du Canton du Valais
aux porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 1,250,000 fr. de 1937, II^{me} série.

Amortissement fr. 30,000 par 30 titres

Le tirage au sort prescrit pour 1941 des obligations du dit emprunt a été effectué le 23 septembre 1941, en séance publique à l'Hotel du Gouvernement, à Sion.

Les numéros sortis sont les suivants:

7507	7769	7977	8198	8393	8527
7530	7883	8016	8249	8400	8540
7554	7946	8028	8336	8445	8581
7618	7975	8032	8367	8446	8632
7633	7976	8111	8380	8526	8698

Ces obligations remboursables le 31 décembre 1941, seront payées à cette date, ainsi que le second coupon semestriel, aux caisses de la Banque Cantonale du Valais, à Sion, auprès de la Banque Cantonale de Bâle, à Bâle, de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, de la Banque Cantonale de Zurich, à Zurich, et du Crédit Suisse, à Zurich.

Les titres doivent être munis des coupons non échus. Le montant des coupons manquants sera déduit du capital à rembourser. P 2409

Sion, le 23 septembre 1941.

Le chef du Département des Finances:
O. de Chastony.